



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

www.salzlandkreis.de

17.01.2018

Sehr geehrte Akteure in der Migrationsarbeit,

drei Wochen sind im neuen Jahr bereits vergangen. Trotzdem möchte die Koordinierungsstelle für Migration und Bildung noch allen Engagierten ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2018 wünschen. Wir hoffen, unsere konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr fortsetzen und ausbauen zu können. Dafür benötigen wir einen intensiven Austausch mit Ihnen, hoffen auf zahlreiche Anregungen, Ideen und nutzen jede Kritik zur Verbesserung unserer Arbeit.

Der 1. Newsletter gibt einen kurzen Überblick über die neuen Projekte zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes und informiert, wie gewohnt, über Veranstaltungen und Neuigkeiten im Rahmen der Integrationsarbeit im Salzlandkreis.

Gern nutzen wir den Newsletter auch zur Veröffentlichung von Informationen aus Ihren Bereichen. Eine kurze Information per E-Mail an uns genügt dazu!

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

1. PROJEKTE ZUR UMSETZUNG DES INTEGRATIONS- UND BETREUUNGSKONZEPTES 2018

2. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Internationaler Neujahrsempfang des Coffee to Stay im Hotel Wien in Bernburg
- ZEMIGRA - Virtuelle Landkarte ab Januar 2018 online

3. WIR SCHAUEN VORAUSS

- Ehrenamtlich engagiert in Staßfurt
- Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland an die Opfer des Nationalsozialismus in Bernburg
- Neuer Termin: Sprechzeit der Ausländerbeauftragten im Salzlandkreis
- Coffee to Stay in Bernburg - Angebote im Januar
- Mobile Anerkennungsberatung für ausländische Schul- und Berufsabschlüsse
- Qualifizierungskurs für ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenhilfe
- Fachtagung „Ritueller Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten“

4. INFORMATIONEN

- Integrationskurse - Einführung einer Fahrtkostenpauschale zum 01.01.2018
- START-Stiftung vergibt auch 2018 Stipendien an Geflüchtete
- Dreisprachige Broschüre „Ergänzende Informationen zu Ihrem Antrag auf Leistungen nach dem SGB II“ vom Jobcenter des Salzlandkreises
- Workshop-Angebot für Schulen: „Alle Menschen sind gleich“



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

17.01.2018

1. PROJEKTE ZUR UMSETZUNG DES INTEGRATIONS- UND BETREUUNGS-KONZEPTES 2018

Am 29.11.2017 beschloss der Kreisausschuss nach umfangreicher Vorberatung des Gesundheits- und Sozialausschusses die neuen Projekte zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes für das Jahr 2018. Folgenden 13 Anträgen wurde zugestimmt:

- KVHS SLK - SO ASL, BBG, SBK: *Sprachliche Erstorientierung*
- Rückenwind e.V. SBK: *Good Ways in School*
- Ev. Kirchenkreis Egel: *Stark für Ehrenamt und interkulturelles Miteinander*
- Staßfurter URANIA e.V.: *Durchführung von Sprachkursen*
- IB Mitte GmbH: *Integrationscoach*
- Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis BBG: *LIVE in Schönebeck*
- Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis BBG: *Leben und Lernen - LOOP in Bernburg*
- GESAS SBK: *ISC - Integrations- und Sachspendenzentrum Calbe*
- BQI SBK: *Willkommen durch Sport im SLK*
- Teutloff SBK: *Gesellschaftliche Integration durch Qualifizierung, Arbeitserprobung und Beschäftigung*
- ÖSEG ASL: *Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes Erlebnispädagogik*

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Broschüre herausgegeben (Ziel: Februar 2018), in der alle Projekte, Ziele, Zielgruppen sowie Ansprechpartner vorgestellt werden.

Ein Download steht dann ebenfalls auf der Homepage der Koordinierungsstelle bereit.



2. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Internationaler Neujahrsempfang des Coffee to Stay im Hotel Wien in Bernburg am 15.01.2018

Bereits zum vierten Internationalen Neujahrsempfang lud der Verein Kultur Markt Bernburg e.V. am 15.01.18 ein.

Im Kulturzentrum Hotel Wien kamen gemeinsam mit dem Landrat Markus Bauer zahlreiche Neubernerger aus vielen Ländern der Welt zusammen. Die internationalen Gäste boten



allen Interessierten wieder Kostproben aus Ihren Ländern an. Nach dem Büfett mit den Kostproben lud

World Melange zum Musizieren und Tanzen ein. Erstmals waren auch die Initiatorinnen des Coffee to Stay beteiligt.

- ZEMIGRA - Virtuelle Landkarte ab Januar 2018 online

Das Zentrum für Migration und  **ZEMIGRA** Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt
Arbeitsmarkt Sachsen - Anhalt (ZEMIGRA) ist eine landesweite Informationsstelle zu Fragen rund um das Thema Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen. Das virtuelle Zentrum richtet sich an regionale und kommunale Akteure, ehrenamtlich Engagierte sowie Verwaltungsmitarbeitende und Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt, die im Kontext „Migration und Arbeitsmarkt“ tätig sind. ZEMIGRA möchte sie durch die vielseitigen Angebote zum einen in ihrem Engagement unterstützen und sie zum anderen stärker untereinander vernetzen. Die Interessen, Bedürfnisse und Wünsche der Akteure sind



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

17.01.2018

zentral für die Ausgestaltung der Angebote von ZEMIGRA.

Ziel von ZEMIGRA ist es, die Transparenz, Effektivität und Effizienz bestehender Fördermöglichkeiten, Unterstützungsangebote und sonstiger Bemühungen zur Arbeitsmarktintegration zu erhöhen. Die vier Schwerpunkte Austausch und Vernetzung, Information und Verweisberatung, Kompetenzbildung sowie eine Angebotsplattform bilden die Eckpfeiler der Arbeit von ZEMIGRA. Vor wenigen Tagen ging auch die virtuelle Landkarte online.



Die interaktive Karte zeigt Ihnen, welche Angebote und Beratungsmöglichkeiten es in Sachsen-Anhalt im Kontext Migration und Arbeitsmarkt gibt.

3. WIR SCHAUEN VORAUSS

- EES - Ehrenamtlich engagiert in Staßfurt

Die Soziallotsen im Salzlandkreis engagieren sich nunmehr seit fast drei Jahren in ihrer Freizeit ehrenamtlich. Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche weitere Privatpersonen, die sich unentgeltlich und freiwillig um andere hilfsbedürftige Menschen, auch um viele

Ehrenamtlich Engagiert in Staßfurt

Geflüchtete, kümmern. Die Ehrenamtskoordinatorin der Netzwerkstelle "Stark für Ehrenamt und interkulturelles Miteinander" im Ev. Kirchenkreis Egeln/ Bereich SLK, Frau Nicole Gallinat und die Migrationsbeauftragte der Stadt Staßfurt, Frau Sylvia Götze, laden am **25.01.18** alle Soziallotsen, ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe und alle

Interessierten zum Austauschtreffen „Ehrenamtlich engagiert in Staßfurt“ ein. Beginn ist um **17.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Urania in **Staßfurt am Prinzenberg 18**.

- Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland an die Opfer des Nationalsozialismus in Bernburg

Anlässlich des Gedenktages der Bundesrepublik Deutschland an die Opfer des Nationalsozialismus findet am **27. Januar 2018, 10.00 Uhr** in der **Gedenkstätte Bernburg** eine Gedenkveranstaltung statt.



Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht die Opfergruppe der österreichischen Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück. Zum Thema spricht die Historikerin Veronika Duma (Wien). Im Anschluss wird der Film „Käthe Leichter – Eine Frau wie diese“ gezeigt. Die 2016 produzierte Dokumentation zeigt Leben und Wirken der Sozialwissenschaftlerin, sozialistischen Gewerkschafterin und herausragenden Persönlichkeit der österreichischen Frauenbewegung. Im März 1942 wurde Leichter aus dem Konzentrationslager Ravensbrück in die



Tötungsanstalt Bernburg deportiert und hier ermordet.

Zum Abschluss der Veranstaltung findet im ehemaligen Krematorium eine Kranzniederlegung mit der Anbringung von Fotos von Opfern statt.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei. Es wird um Anmeldung gebeten (03471-6 40 96 90)



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

17.01.2018

- Neuer Termin: Sprechzeit der Ausländerbeauftragten im Salzlandkreis

Die nächste Sprechstunde der ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten im Salzlandkreis, Frau Desislava Schlieter, findet am **Montag**, den **29.01.2018** in der Zeit von **13.00 - 15.00 Uhr** im Zimmer 413 im Haus 1 der Kreisverwaltung in Bernburg statt.

Alle Kontaktdaten von Frau Schlieter finden sie auch auf der Homepage des Salzlandkreises.



- Coffee to Stay in Bernburg - Angebote im Januar

Das Coffee to Stay in Bernburg bietet auch im Januar wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen an.



Hier eine kleine Auswahl:

- Freitag, 18.01.18 - 15.00 bis 16.00 Uhr:
Englisch für Anfänger im Sprachcafé mit Jeanne Colgan
- Montag, 22.01.18 - 16.00 bis 18.00 Uhr:
Kreatives Gestalten mit Susanne Ahlers-Markgraf
- Dienstag, 23.01.18 - 16.30 Uhr:
Sprachcafé mit individuellem ergänzenden Deutschunterricht mit Susanne Wiermann
- Freitag, 26.01.18 - 15.00 bis 16.00 Uhr:
Englisch für Anfänger im Sprachcafé mit Jeanne Colgan
- Dienstag, 30.01.18 - 16.30 Uhr
Sprachcafé mit individuellem ergänzenden Deutschunterricht mit Susanne Wiermann

Das Coffee to Stay in der Wilhelmstraße 15 ist wie folgt geöffnet:

Mo - Fr 14:00 bis 18:00

- Mobile Anerkennungsberatung für ausländische Schul- und Berufsabschlüsse

Die nächste kostenlose Beratung zur beruflichen Anerkennung findet an folgendem Termin statt:

Donnerstag, 01.02.2018, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im BIZ der Agentur für Arbeit Bernburg in der Kalistr. 11.

Es können sich Interessierte mit ausländischem Berufs- oder Hochschulabschluss beraten lassen.

Der Aufenthaltsstatus spielt dabei keine Rolle.



Angeboten wird diese Beratung zu beruflichen Anerkennung durch die Servicestelle „iQ „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“ Sachsen-Anhalt Nord des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V.

Kontakt: Julia Hansch - Tel: 0391 – 40 80 513

E-Mail: julia.hansch@caritas-magdeburg.de

- Qualifizierungskurs für ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenhilfe

Die Projekte „Demokratie gewinnt“ und „Gemeinsam engagiert“ der Diakonie Mitteldeutschland führen einen Qualifizierungskurs für ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenhilfe durch, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind:

Wann? 23.-25. Februar 2018
Wo? Evangelische Heimvolks-hochschule Alterode (Harz)

Nähere Informationen erhalten Sie hier:





Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

17.01.2018

- Fachtagung „Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten“

Haben Sie schon einmal von einer multiplen Persönlichkeit oder dem klinischen Begriff der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) gehört? Fragt man nach der Ursache, stößt man auf zutiefst traumatisierende Erfahrungen, die die Betroffenen meist schon in früher Kindheit gemacht haben. Oftmals handelt es sich dabei um wiederholte sexualisierte Gewalt durch nahe Bezugspersonen. Betroffene lernen, ihr Rollenverhalten im Kontext traumatischer Gewalterfahrungen abzuspalten, um nicht daran zu zerbrechen. Sie leben in zwei Welten – und funktionieren unauffällig im Alltag.

Schirmherrschaft:
Ministerium für Justiz und Gleichstellung
Frau Ministerin Anne-Marie Keding



Rückenwind e.V. Bernburg



Interventionsstelle Dessau-Roßlau

Fachtagung
Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten

Datum: 14. März 2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt

Die diesjährige Fachtagung des Rückenwind e.V. Bernburg und SPI-Interventionsstelle Dessau beschäftigt sich mit weniger bekannten Hintergründen und möglichen Ursachen extremer Gewalterfahrungen – der organisierten rituellen Gewalt gegen Erwachsene, Jugendliche und Kinder in destruktiven Gruppierungen.

Die gesamte Einladung mit dem Anmeldebogen finden Sie am Ende des Newsletters.

4. INFORMATIONEN

- Integrationskurse - Einführung einer Fahrtkostenpauschale zum 01.01.2018



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat die Erstattung von Fahrtkosten an die Teilnehmer eines Integrationskurses mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 neu geregelt. Die Erstattung erfolgt künftig in Form einer Pauschale. Für die Höhe der Pauschale kommt es darauf an, ob der Kursteilnehmer in einer Großstadt oder anderenorts wohnt. Ferner ist entscheidend, ob er sich seinen Kursträger selbst ausgesucht hat oder durch das Bundesamt einem bestimmten Kurs zugeordnet wurde. Nähere Ausführungen finden Sie in der Anlage zum Trägerrundschreiben 14/17 unter:



- START-Stiftung vergibt auch 2018 Stipendien an Geflüchtete



Die START-Stiftung vergibt auch in diesem Jahr Stipendien an talentierte Jugendliche mit

Migrationsgeschichte, die Interesse an ihrer persönlichen und schulischen Weiterentwicklung haben.

Das Stipendium legt den Fokus auf die Förderung ihrer Bildungsbiographie und Potentiale. Das Stipendium dauert drei Jahre und umfasst eine ideelle und materielle Förderung.





Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 01-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG

SALZLANDKREIS

17.01.2018

Der Bewerbungszeitraum ist vom 01.02.18 - 15.03.18.

Die wichtigsten Informationen finden Sie, wenn Sie:



- Dreisprachige Broschüre „Ergänzende Informationen zu Ihrem Antrag auf Leistungen nach dem SGB II“ vom Jobcenter des Salzlandkreises

Wenn das Asylverfahren abgeschlossen wurde, und die Geflüchteten nunmehr aufgefordert wurden, einen Antrag auf Arbeitslosengeld II zu stellen, hilft die neue Broschüre, den Übergang zur Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Salzlandkreis zu erleichtern.



Die Broschüre erläutert die wichtigsten Punkte eines ALG II-Antrages in Deutsch, Englisch und Arabisch.

Unter folgendem Link gelangen Sie direkt zum Dokument:



Gedruckte Exemplare sind in Kürze u.a. bei den Kollegen der Koordinierungsstelle für Migration und Bildung erhältlich.

- Workshop-Angebot für Schulen: „Alle Menschen sind gleich“

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So steht es in Art.1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Aber sind wir alle gleich? Gibt es ein gesellschaftliches „Wir“, aber kein die „Anderen“? Menschen sind durch eine Vielzahl von Merkmalen und Eigenschaften charakterisiert und je nach Kontext bestehen zwischen Menschen Gemeinsamkeiten und zugleich Unterschiede. Wie passt dies nun

zusammen? Welche Mechanismen entfalten wie ihre Wirkung und warum? Wie kommt es zu Gleichheit und Ungleichheit, Stereotypen und Vorurteilen, Diskriminierung, Privilegien und Macht? Dem wollen die Veranstalter nachspüren und eigenes Denken und Handeln reflektieren.

Workshop Alle Menschen sind gleich!?

Das Kinder- und Jugendpfarramt der EKM sowie der Kirchenkreis Egeln organisieren



gemeinsam an Schulen diesen Workshop für Jugendliche ab 14 Jahre. Ansprechpartnerinnen sind Nicole Gallinat und Jana Krappe.

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Die exakten Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.



Weitere Informationen zu den Themen „Koordinierungsstelle für Migration und Bildung“, zum Fachdienst „Ausländer- und Asylrecht“ sowie zur „Ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten“ finden Sie unter:



Ihr Moderationsteam der Koordinierungsstelle für Migration und Bildung

Schirmherrschaft:
Ministerium für Justiz und Gleichstellung
Frau Ministerin Anne-Marie Keding



Rückenwind e.V. Bernburg



Interventionsstelle Dessau-Roßlau

Fachtagung
Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten

Datum: 14. März 2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt

Haben Sie schon einmal von einer multiplen Persönlichkeit oder dem klinischen Begriff der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) gehört? Fragt man nach der Ursache, stößt man auf zutiefst traumatisierende Erfahrungen, die die Betroffenen meist schon in früher Kindheit gemacht haben. Oftmals handelt es sich dabei um wiederholte sexualisierte Gewalt durch nahe Bezugspersonen. Betroffene lernen, ihr Rollenverhalten im Kontext traumatischer Gewalterfahrungen abzuspalten, um nicht daran zu zerbrechen. Sie leben in zwei Welten – und funktionieren unauffällig im Alltag.

Unsere diesjährige Fachtagung beschäftigt sich mit weniger bekannten Hintergründen und möglichen Ursachen extremer Gewalterfahrungen – **der organisierten rituellen Gewalt gegen Erwachsene, Jugendliche und Kinder in destruktiven Gruppierungen**. Die schweren Misshandlungen geschehen auf körperlicher, seelischer und sexueller Ebene im Kontext einer Ideologie, die die Gewalt rechtfertigt. Geplante Gewalttaten werden systematisch in rituellen Zeremonien realisiert. Die Betroffenen sollen in Angst versetzt, eingeschüchtert, seelisch gebrochen und somit absolut manipulierbar und hörig gemacht werden, um sie für die Zwecke der Organisation zu nutzen. Menschen, die diesen Leidensweg erdulden müssen, sind durch das Erlebte stark traumatisiert. Als Folge entwickeln sich Krankheitsbilder wie Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) oder Dissoziative Identitätsstörung.

Organisierte rituelle Gewalt soll aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Die Tagung vermittelt einen Einblick in das Thema und erklärt, was unter ritueller Gewalt zu verstehen ist. Sie stellt die psychotherapeutische Arbeit mit Betroffenen vor und macht auf Unterstützungsangebote in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Auch juristische Möglichkeiten und finanzielle Unterstützungsangebote werden aufgezeigt.

Für die Veranstaltung wird eine **Tagungsgebühr in Höhe von 20 Euro**, inklusive eines kleinen Imbisses und Getränken, erhoben. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, in der Cafeteria im Haus ein Mittagessen zu sich zu nehmen. Die Kosten sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular. Die Tagungsgebühr ist im Voraus sofort nach Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 28.02.2018 (Anmeldeschluss), auf das Konto des Rückenwind e.V. Bernburg zu überweisen. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie bei Angabe der E-Mail Adresse. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr bei Stornierung oder Nichtteilnahme ist nicht möglich.

Post: Frauenhaus Staßfurt
Postfach 1415
39410 Staßfurt

E-Mail: frauenhaus@rueckenwind-ev.de
Telefon: 03925 – 302595
Fax: 03925 – 302595

Schirmherrschaft: Ministerium für Justiz und Gleichstellung Frau Ministerin Anne-Marie Keding



Rückenwind e.V. Bernburg



Interventionsstelle Dessau-Roßlau

Programm:

09:00 – 09:30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
09:30 – 09:45 Uhr	Eröffnung der Tagung Beate Uhlig Interventionsstelle Dessau, AWO SPI gGmbH Grußwort der Schirmherrin Anne-Marie Keding Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen Anhalt
09:45 – 10:45 Uhr	Rituelle Gewalt – Einführung in das Thema Claudia Igney, Sozialwissenschaftlerin (M.A.), VIELFALT e.V., Bremen
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 11:45 Uhr	Fachberatung bei Wildwasser Magdeburg e.V. im Kontext Ritueller Gewalt – Angebote, Aufgaben, Rollen und Grenzen Astrid Herrmann-Haase, M.A. Sexualwissenschaftlerin, B.A. Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Wildwasser Magdeburg e.V.
11:45 – 12:45 Uhr	Therapeutische Arbeit mit Überlebenden ritualisierter, ritueller Gewalt und organisierter Kriminalität Winja Lutz, M.Sc-Psychologin, Leipzig
12:45 – 13:45 Uhr	Mittagspause
13:45 – 14:30 Uhr	Juristische Aspekte Elke Jonuscheit, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Schwerpunkt Opferschutz, Halle
14:30 – 15:00 Uhr	Ergänzendes Hilfesystem - Fonds Sexueller Missbrauch Regina Kalthegener, Leiterin Geschäftsstelle des Fonds Sexueller Missbrauch, Berlin
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Frauenhaus Staßfurt, Rückenwind e.V. Bernburg
Postfach 1415
39410 Staßfurt

Telefon: 03925/302595
Fax: 03925/302595
E-Mail: frauenhaus@rueckenwind-ev.de

Anmeldung

Fachtagung
Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten

14. März 2018, 09:00 – 15:00 Uhr
Salzlandsparkasse
Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt

Hiermit möchte ich mich zur Fachtagung **Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten** am 14.03.2018 in Staßfurt anmelden:

Name /Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

 Ein kleiner Imbiss und Getränke sind in der Tagungsgebühr enthalten.

Mittagessen: Möglichkeit in der Cafeteria im Haus (Kosten sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten).

 Parkmöglichkeit: Parkplatz der Salzlandsparkasse sowie kostenlose Parkplätze in der Umgebung

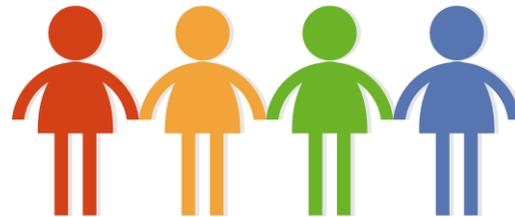
€ Die Tagungsgebühr in Höhe von EUR 20,00 ist im Voraus sofort nach Anmeldung

(Anmeldeschluss 28.02.2018) auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber:	Rückenwind e. V. BBG
Bankinstitut:	Volksbank Börde - Bernburg eG
IBAN:	DE28 8106 9052 0001 0376 84
Swift-BIC:	GENODEF1WZL
Verwendungszweck:	„Fachtagung Staßfurt März 2018“ sowie „Vorname Name“ (Unbedingt Verwendungszweck angeben!)

Ort, Datum

Unterschrift



Workshop Alle Menschen sind gleich!?

Veranstalter:

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
Kirchenkreis Egeln

Ansprechpartnerinnen:

Nicole Gallinat
Kordinatorin für Flüchtlingshilfe
Kirchgang 9a
39164 Wanzleben
Nicole.gallinat@kirchenkreis-egeln.de

Jana Krappe
Referentin Jugendbildung
Am Dom 2
39104 Magdeburg
jana.krappe@ekmd.de
Tel: 0391 53 46 455



**Für Jugendliche ab 14 Jahren
und Erwachsene**



„Alle Menschen sind gleich!?“

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So steht es in Art.1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Und auch das deutsche Grundgesetz legt in Art. 3 fest: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Präzisiert wird dies in Satz 3: „Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.“ Aber sind wir alle gleich? Gibt es ein gesellschaftliches „Wir“, aber kein die „Anderen“? Menschen sind durch eine Vielzahl von Merkmalen und Eigenschaften charakterisiert und je nach Kontext bestehen zwischen Menschen Gemeinsamkeiten und zugleich Unterschiede. Wie passt dies nun zusammen? Welche Mechanismen entfalten wie ihre Wirkung und warum? Wie kommt es zu Gleichheit und Ungleichheit, Stereotypen und Vorurteilen, Diskriminierung, Privilegien und Macht? Wir wollen dem nachspüren und eigenes Denken und Handeln reflektieren.

Workshop

Im Workshop arbeiten wir methodisch anhand der pädagogischen Zielsetzungen des Diversity-Ansatzes:

- Sensibilisierung für soziale und kulturelle Vielfalt
- Entdeckung von Gemeinsamkeiten
- Ermöglichung von Perspektivwechseln
- Vermittlung von Kenntnissen über Stereotype und Vorurteile sowie über deren Auswirkungen
- Thematisierung von Machtverhältnissen
- Anregung zu Selbstreflektion und eigenem Handeln

Programm

8.45 Uhr

- Ankommen mit Kaffee

9.00 – 10.15 Uhr

- Kennen Lernen
- Inhaltlicher Einstieg

10.30 – 12.00 Uhr

- „Wie im richtigen Leben“
- Was ist fair- nicht fair?
- Was ist Diskriminierung?

12.45 – 16.00 Uhr

- Funktion von Vorurteilen
- Vorurteilsbewusste Sprache
- Klärung offener Fragen
- Tagesreflektion

- Je nach Zielgruppe kann das Programm inhaltlich und zeitlich variieren